



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft  
und Rechtspraxis

# Künstliche Intelligenz in der Verwaltung

**Dr. Benedikt van Spyk**

Staatssekretär des Kantons St.Gallen

St.Galler Tagung zur Verwaltungsrechtspflege  
Freitag, 20. Juni 2025 – Stadtsaal Wil



From insight to impact.

# Agenda

1. Begrüssung und Einstieg
2. Was ist KI (Definition)
3. Was gilt für KI (Rechtlicher Rahmen)
4. Wie nutzen wir KI (Praxis im Kanton SG)
5. Weiteres Vorgehen (Ausblick)
6. Fragen und Diskussion

«Die Macht der künstlichen Intelligenz ist so unglaublich, dass sie die Gesellschaft auf tiefgehende Weise verändern wird.»

Bill Gates

«Gerade die Verwaltung, die multi-regelbasiert und unter Berücksichtigung von Grundsätzen wie dem Gleichheitssatz oder dem Verhältnismäßigkeitsprinzip handeln muss, sollte umso kritischer prüfen, wann eine lediglich plausible – aber möglicherweise falsche – Auskunft überhaupt ausreichen kann.»

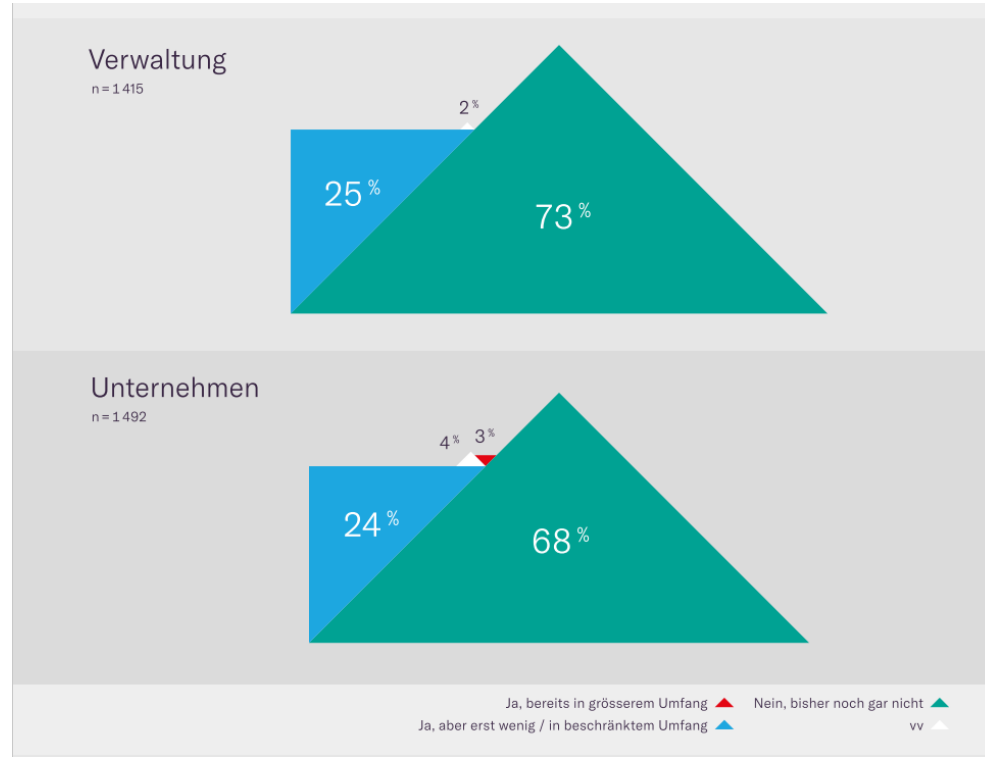
[Wikimedia Deutschland](#)

# Wie stehen sie zu KI?



[LINK zur Umfrage](#)

# KI in der Verwaltung: Stand der Dinge



DVS, Nationale E-Government-Studie 2025

# Thesenpapier zu KI in der Verwaltung

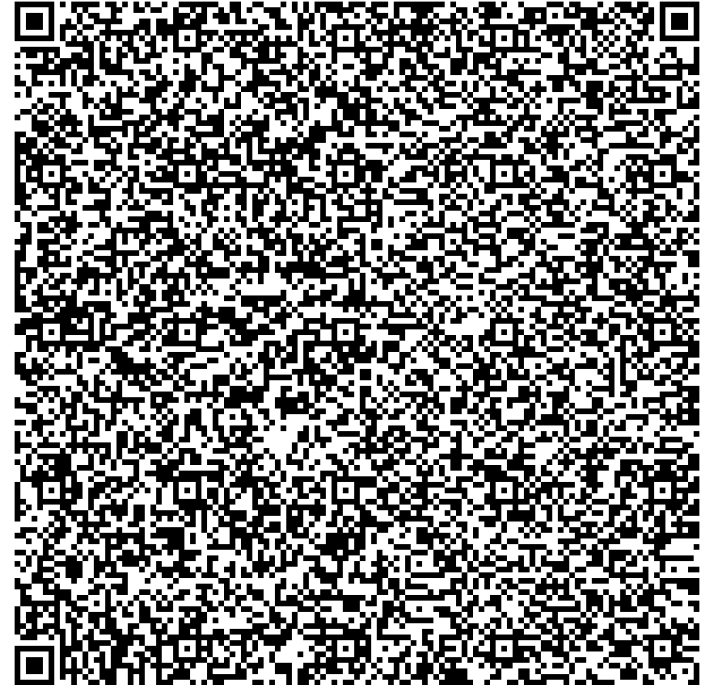
## Prompt für die Erstellung eines Thesenpapiers

Erstelle ein fundiertes und professionelles Thesenpapier zum Thema „Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung – Chancen, Herausforderungen und Rechtsfragen“.

Das Thesenpapier soll:

- eine packende Einleitung enthalten, die das Thema gesellschaftlich und politisch einordnet,
- die Chancen von KI in der öffentlichen Verwaltung betonen (Schwerpunkt), die Risiken und Herausforderungen benennen, ethische und rechtliche Fragen beleuchten – insbesondere im Kontext der Verwaltungsrechtspflege (z. B. Transparenz, Datenschutz, Automatisierung, Rechtsschutz),
- die Rolle des Menschen und der Verwaltung im Zusammenspiel mit KI reflektieren,
- konkrete Praxisbeispiele aus der Schweiz (vor allem aus dem Kanton St.Gallen und anderen Kantonen) sowie aus Europa einbauen,
- in einem übersichtlichen, gut strukturierten Format mit Zwischenüberschriften präsentiert sein, nicht länger als zwei Seiten (max. ca. 1200–1500 Wörter) sein, in professioneller, aber motivierender Sprache verfasst sein, geeignet für eine juristisch versierte Zielgruppe

Berücksichtige, dass das Papier für einen öffentlichen Vortrag an einer juristischen Tagung verwendet wird, und achte daher auf argumentative Klarheit, Aktualitätsbezug und juristische Sensibilität. Falls sinnvoll, können Quellen, Studien oder Projekte am Schluss als kurze Liste angegeben werden



# Quellen und Studien zu KI in der Verwaltung

- [Kompetenznetzwerk für künstliche Intelligenz \(CNAI\) des Bundes und der Kantone](#)
- Digitale Verwaltung Schweiz: [Nationale E-Government-Studie 2025 mit Vertiefungsbericht KI](#)
- Bundesrat: [Auslegeordnung und Regulierungsansatz der Schweiz zu KI](#)
- Studie Deloitte 2024: [Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz](#)
- Wikimedia Deutschland, [Generative KI für die Verwaltung?](#)



Was ist KI?

# Was ist KI?

## Definition des Kompetenznetzwerks für Künstliche Intelligenz (CNAI)

### **Künstliche Intelligenz (KI) =**

einen Computer so bauen oder programmieren, um Dinge zu tun, die normalerweise menschliche oder biologische Fähigkeiten («Intelligenz») erfordern», z.B. visuelle Wahrnehmung (Bildererkennung), Spracherkennung, Sprachübersetzung, visuelle Übersetzung und Spiele spielen (mit konkreten Regeln).

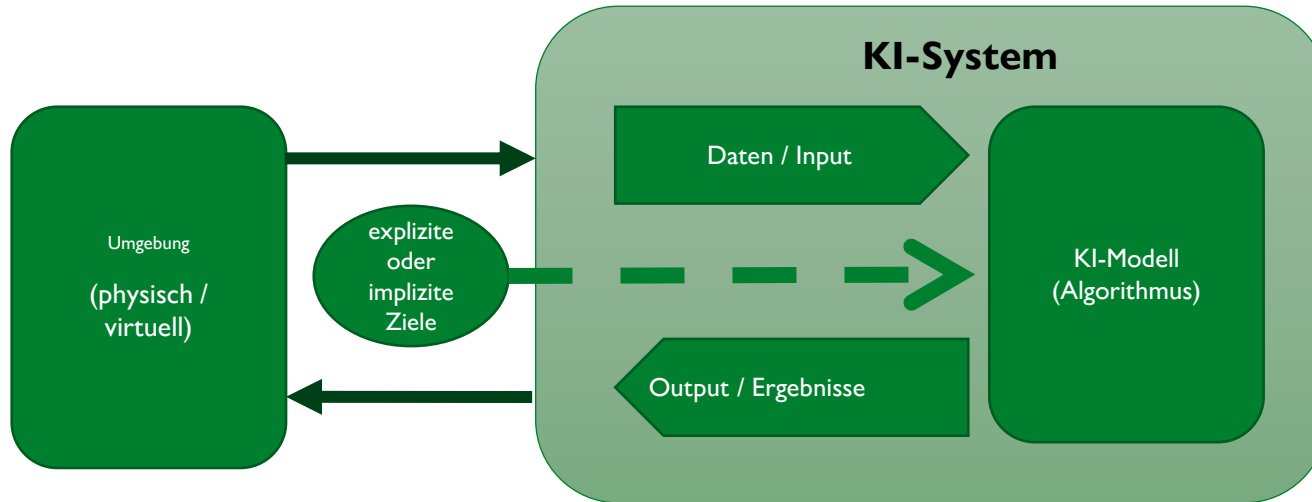
Bei KI geht es um «intelligente» Maschinen, die Aufgaben ausführen können, die normalerweise von Menschen ausgeführt werden, d.h. Maschinen «intelligent» machen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Terminologie Kompetenznetzwerk CNAI, Version 2.0, 21.12.2023, <https://cna1.swiss/dienstleistungen/terminologie-2/>.



# Was ist ein KI-System?

Ein **KI-System** ist ein maschinenbasiertes System, das für explizite oder implizite Ziele aus den empfangenen **Inputs** schlussfolgert, wie es **Outputs** wie Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen erzeugen kann, welche die physische oder virtuelle Umgebung beeinflussen können. KI-Systeme können mit unterschiedlichem Ausmass an **Autonomie** ausgestattet werden. (Definition: CNAI)



Was gilt für KI?

# Was gilt für KI? (Rechtlicher Rahmen Europa)

## KI-Konvention des Europarates vom 17. Mai 2024

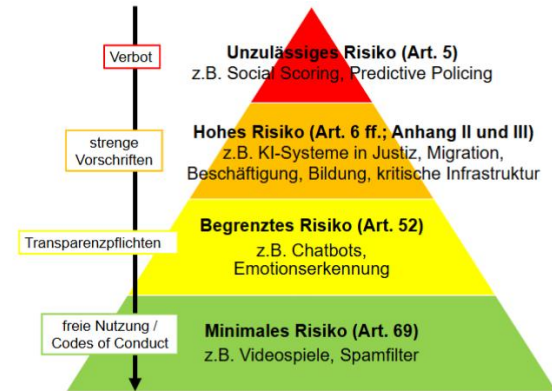
- Völkerrechtlicher Vertrag mit allgemeinen Prinzipien und Leitlinien für Staaten zu KI-Einsatz im Einklang mit Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten
- Ausnahmen: Forschung und Entwicklung, nationale Sicherheit und nationale Verteidigung
- erfordert Umsetzung im innerstaatlichen Recht: hoher Interpretationsspielraum
- Unterzeichnung:
  - Europäische Union (für 27 Mitgliedstaaten)
  - Israel, USA, Georgien, Island, Norwegen, San Marino, Vereinigtes Königreich und weitere
  - Schweiz: 27. März 2025



St.Galler Tagung zur Verwaltungsrechtspflege

## KI-Verordnung der EU vom 13. März 2024 (AI Act)

- «Produktesicherheitsgesetz mit Menschenrechtscharakter»
- gilt für staatliche und private Akteure
- gilt für Mitgliedstaaten der EU sowie (Schweizer) private Akteure, die im EU-Binnenmarkt tätig sind
- Inkrafttreten: 2. Februar 2025 (nur Verbote) / 2. Februar 2026
- Risikoklassifizierung mit Verboten und Pflichten
- hohe Bussen



# Was gilt für KI? (Rechtlicher Rahmen Schweiz)

## 12. Februar 2025:

- Veröffentlichung KI-Auslegeordnung durch Bund
  - Rechtliche Basisanalyse
  - Sektorielle Basisanalyse
  - Länderanalyse
- **Richtungsentscheid** Bundesrat zum Regulierungsansatz
  - Ratifikation KI-Konvention
    - Schwerpunkt liegt auf öffentlichem Sektor; privater Sektor ist nur bei direkter oder indirekter horizontaler Wirkung der Grundrechte betroffen
    - Ausbau der gesetzlichen Massnahmen zum Schutz der Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit beim Einsatz von KI-Systemen
    - Transparenz, Datenschutz, Nicht-Diskriminierung und Aufsicht
    - sektorielle Regelungen

## Ende 2026:

- **Vernehmlassungsvorlage** zur Umsetzung KI-Konvention (EJPD)
- **Massnahmenkatalog** rechtlich nicht bindende Massnahmen (UVEK mit EJPD und EDA) wie Branchenlösungen oder Selbstverpflichtungserklärungen

## Regulierungsziele

1. Stärkung des **Innovationsstandorts** Schweiz
2. Wahrung des **Grundrechtsschutzes** inklusive Wirtschaftsfreiheit
3. Stärkung des **Vertrauens der Bevölkerung** in KI

–frühestens 2028: Umsetzung im innerstaatlichen Recht

–frühestens 2030: Umsetzung in den Kantonen (betrifft v.a. kantonale Datenschutzgesetze)



# Was gilt für KI? (Rechtlicher Rahmen St.Gallen)

Im Arbeitsalltag dürfen ChatGPT, DeepL usw. grundsätzlich eingesetzt werden. Dabei müssen aber die geltenden rechtlichen Vorgaben beachtet werden. Darunter fallen insbesondere:

- **Datenschutz und Informationssicherheit**
  - kantonales Datenschutzgesetz (sGS 142.1; abgekürzt DSG)
  - Verordnung über die Informatiksicherheit (sGS 142.21)
  - sofern anwendbar:
    - Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.1)
    - Bundesgesetz über die Informationssicherheit beim Bund (SR 128)
- **Geheimhaltungspflichten**
  - Berufsgeheimnisse und besondere Amtsgeheimnisse (vgl. Spezialgesetze)
  - (allgemeines) Amtsgeheimnis: Art. 67 des Personalgesetzes (sGS 143.1) i.V.m. Art. 3a des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1) und Art. 99 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) sowie Art. 320 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (SR 311.0)
  - Geschäfts- / Fabrikationsgeheimnisse
- **Immaterialgüterrechte, vgl. eidg. Urheberrechtsgesetz (SR 231.1)**



# Was gilt für KI? (Rechtlicher Rahmen Kanton St.Gallen)

## Texteingabe

Diese Daten dürfen nicht in ChatGPT & Co eingegeben werden:

### 1. Datenschutz:

- (gewöhnliche) Personendaten (Art. 1 Bst. a DSG), z.B. Name, Alter, Beruf, Wohnadresse, E-Mail, Telefonnummer
  - *Ausnahme: Eingaben können erfolgen, wenn z.B. mittels Pseudonym ein Rückschluss auf die natürliche Person vorab vollständig ausgeschlossen werden kann.*
- besonders schützenswerte Personendaten (Art. 1 Bst. b DSG), z.B. religiöse oder politische Ansichten, Gesundheit, strafrechtliche sowie disziplinarische Verfahren und Sanktionen
- Persönlichkeitsprofile (Art. 1 Bst. d DSG), d.h. eine Zusammenstellung von Personendaten zum Zweck einer Persönlichkeitsbeurteilung
- Profiling (Art. 1 Bst. d<sup>bis</sup> DSG), d.h. automatisierte Bearbeitung von Personendaten zum Zweck der Bewertung (z.B. Arbeitsleistung)
  - *Keine Ausnahme: Eine Pseudonymisierung ist bei besonders schützenswerten Personendaten, Persönlichkeitsprofilen und Profiling aufgrund des hohen Schutzbedarfs nicht zulässig.*



# Was gilt für KI? (Rechtlicher Rahmen Kanton St.Gallen)

## 2. Geheimhaltungspflichten:

- *Berufsgeheimnisse und besondere Amtsgeheimnisse* (z.B. Arzt-, Anwalts-, Steuer-, Opferhilfegeheimnis)
- (*allgemeines*) *Amtsgeheimnis*: Informationen, die gemäss dem Öffentlichkeitsgesetz (sGS 140.2) nicht zugänglich sind.
- *vertraglich ausdrücklich statuiert*, z.B. Geschäfts- / Fabrikationsgeheimnisse von Lieferanten

### Wichtig ist ein sorgfältiger Umgang:

- Vor einer Texteingabe muss immer überprüft werden, ob ein Text vertrauliche oder geheime Daten enthält und ob die entsprechenden Inhalte bzw. bestimmte Begriffe weggelassen oder umformuliert werden können.
- Kein «copy paste» von ganzen internen Dokumenten oder längeren Textabschnitten.
- Für komplexe Aufträge, für die internes Fachwissen nötig ist, sind ChatGPT und ähnliche Systeme weniger geeignet.
- Je klarer und spezifischer die Fragestellung, desto besser das Resultat.



Wie nutzen  
wir KI?

# Wie nutzen wir KI?

## Übersicht



### **Sensibilisierung & Orientierung**

Grundlagenwissen aufbauen, Mitarbeitende einführen, Chancen diskutieren.



### **Bedarfsanalyse & Potenzialbewertung**

Prozesse identifizieren, wo KI sinnvoll ist; Nutzen und Risiken abschätzen.



### **Strategie & Governance**

Ziele, Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten definieren.



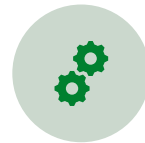
### **Pilotierung & Erprobung**

Erste KI-Anwendungen testen und evaluieren.



### **Integration & Skalierung**

Erfolgreiche Lösungen in den Regelbetrieb überführen und ausweiten.



### **Verstetigung & Weiterentwicklung**

KI dauerhaft etablieren, Prozesse optimieren, Kompetenzen ausbauen

# Wie nutzen wir KI?

## Sensibilisierung und Orientierung

- Erarbeitung *KI-Grundsätze* als Orientierungsrahmen
- *Leitlinien* über die Verwendung von ChatGPT und ähnlichen Systemen in der Verwaltung vom 31.08.2023 (VSGP) / 05.09.2023 (RR) ([Link](#))
- Erarbeitung *Aus- und Weiterbildungskonzept*
- *Interne Veranstaltungen* zu KI und regelmässige *Promptathons* für die Verwaltung ([Link](#))
- Aufbau *Informationsplattform* im Intranet
- Erfahrungsaustausch unter den Departementen



# Wie nutzen wir KI?

## Bedarfsanalyse und Potenzialbewertung

**KI Potenzialanalyse** Kooperationsprojekt der Kantone SG, TG, AR, AI, GR und des Fürstentums LI für eine gemeinsame.

Ziele des gemeinsamen Projekts:

- Aufzeigen möglicher Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsfälle von KI-Systemen in der Kernverwaltung (inkl. Erstbewertung des Potenzials)
- Entwicklung einer geeigneten Systematik zur Erfassung des KI-Potenzials und Wissenstransfer durch aktive Anwendung
- Analyse der Anwendungsfälle zur Identifikation notwendiger Voraussetzungen und Massnahmen sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Implementierung
- Bereitstellung der Analyseergebnisse in einem Katalog inkl. Betriebsmodell zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung
- Erstellung von Berichten und Präsentationen zu den Analyseergebnissen



# Wie nutzen wir KI? Strategie und Governance

Antrag der Finanzkommission vom 25. Mai 2023

## Parlamentarischer Auftrag zur Erarbeitung einer **KI-Strategie**:

- Erarbeitung von Sofortmassnahmen (namentlich Leitlinien)
- Erarbeitung KI-Strategie analog Bund ([LINK](#)) per Ende Jahr 2026

## Anpassungen in der **Governance**:

Dazu wurde folgendes Vorgehen gewählt:

- Einsetzung einer *interdepartementalen Arbeitsgruppe und Steuerungsgruppe zu KI* in der Verwaltung (Leitung Staatskanzlei)
- Einrichtung einer *Koordinationsstelle für KI* und digitale Transformation (vgl. Stellenausschreibung)
- Etablierung *Fachbereich IT-Recht und Datenschutz* zur Beratung in Datenschutzfragen

Ziff. 3 (neu):

Die Regierung wird eingeladen,<sup>1</sup> dem Kantonsrat gestützt auf eine Potenzial- und Umfeldanalyse zur Nutzung der künstlichen Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung und basierend auf den Leitlinien des Bundes vom November 2020 ihre strategischen Leitlanken zur Nutzung von und zum Umgang mit KI darzulegen. Eine solche «KI-Strategie» sollte namentlich folgende Aspekte umfassen:

- a) übergeordnete sowie bereichsspezifische Potenziale der KI-Nutzung innerhalb der kantonalen und kommunalen Verwaltung;
- b) strategische Stossrichtung und Handlungsfelder einschliesslich einer Umsetzungsplanung mit konkreten Zielen und Projekten zur Nutzung der KI in der Verwaltung;
- c) bestehender Rechtsrahmen für die KI-Nutzung und regulatorischer Handlungsbedarf;
- d) Risiken der KI-Nutzung sowie Strategien und Instrumente zur Bewältigung der Risiken;
- e) Förderung des öffentlichen Diskurses zu Chancen und Risiken der KI;
- f) Zusammenspiel der Staatsebenen Privatwirtschaft Wissen sowie Zivilgesellschaft bei der Förderung und kritischen Begleitung von KI-Projekten;
- g) Massnahmen im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung, um die Mitarbeitenden zur Nutzung von KI zu befähigen und das Zusammenspiel von Mensch und Technologie zu verbessern.

# Wie nutzen wir KI?

## Pilotierung und Erprobung

Im Kanton St.Gallen werden verschiedene Pilotprojekte mit KI durchgeführt:

Kanton SG testet KI-Suche auf der Homepage bis Ende Mai 2025.

Grundsatzfrage: Überwiegt der Nutzen einer besseren Suche im Verhältnis zur Standortsuchen im Vergleich zum Risiko, dass KI auch falsche Antworten geben kann

Weitere Pilotprojekte:

- Kantonspolizei testet KI auf eigener Infrastruktur
- Experimente mit ChatBots zu Schreibweisungen und Handbüchern
- Einsatz von KI im Lehrmittelbereich
- Einsatz von KI-basierten Spracherkennungssystemen in der Protokollierung

[< Zurück](#)

## Bürgerinnen und Bürger können KI-Suche testen

Publiziert am 28.04.2025 09:18 im Bereich **Allgemein**

 Vorlesen 



Was tun, wenn die ID verloren geht? Wo ein Baugesuch eingeben? Oder wie ein Patent im Gastgewerbe beantragen? Auf der Kantonswebsite [www.sg.ch](http://www.sg.ch) hilft ab heute eine von Künstlicher Intelligenz (KI) gestützte Suchfunktion bei der Suche nach Antworten – schnell, rund um die Uhr und in allen Sprachen. Sie soll die Informationsbeschaffung deutlich erleichtern. Die neue Funktion kann ab heute bis am 28. Mai 2025 getestet und bewertet werden.

# Wie nutzen wir KI?

## Integration und Skalierung

Rahmenbedingungen für Integration schaffen:

- Aufbau eines *Quality Gates* für die Beurteilung von KI in Projekten (Kriterien für die Qualitätsbeurteilung)
- *Vorstudie* für den Einsatz von GenKI in der Verwaltung ohne Einschränkungen in Bezug auf die Daten (Aufbau eigene Infrastruktur)
- Erarbeitung *Datenstrategie* mit Einführung *Datengovernance*

Abgeschlossenes Integrationsprojekt:

- Einsatz einer KI-Suche auf der Publikationsplattform ([www.publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen](http://www.publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen))
- Automatische Handschriftenerkennung von Regierungsprotokollen (<https://app.transkribus.org/sites/St.Gallen>)

The screenshot shows a search interface with a search bar containing the text "Neue Suche ausprobieren...". Below the search bar, there are navigation links: "ung", "Rechtsprechung Departemente", "Weitere Publikationen", "Service", and "mehr". The main heading is "Publikationen". Below the heading, it states "Die Liste wird durch die folgenden Filter eingeschränkt:". There are two filter buttons: "Filter zurücksetzen" and "Zeitraum: Heute". Below these, there is a toggle switch for "Nur aktive Fristen" which is currently turned off. The sorting section is labeled "Sortierung nach:" and has a dropdown menu set to "Publikationsdatum: Absteigend".

Weiteres  
Vorgehen

# Was ist zu tun?

## Proaktiv. Strategisch. Vernetzt.

- **Strategische Verankerung**
  - KI als Bestandteil der Digitalstrategie festlegen
  - Klare Zielbilder und Einsatzbereiche definieren
- **Politische und administrative Unterstützung sichern**
  - Führungskräfte einbinden und sensibilisieren
  - Ressourcen und Mandate verbindlich bereitstellen
- **Pilotprojekte starten und skalieren**
  - Mit konkreten, praxisnahen Anwendungsfällen beginnen
  - Erfolge sichtbar machen und Erkenntnisse teilen
- **Kompetenzaufbau fördern**
  - Schulungen für Fachbereiche und Technik bereitstellen
  - KI-Verständnis in der Breite entwickeln
- **Regelwerke und Standards etablieren**
  - Daten- und Prozessstandards schaffen
  - Governance für KI-Nutzung definieren
- **Verwaltungsweit verankern**
  - KI als Querschnittsthema verstehen
  - Fachbereiche aktiv einbeziehen (nicht nur IT)
- **Austausch und Zusammenarbeit fördern**
  - Kooperation mit anderen Verwaltungen und Forschung
  - Nutzung von Open-Source und Best Practice

Fragen?

Feedback?

Anregungen?



# Vielen Dank.

Dr. Benedikt van Spyk

Staatssekretär

+41 77 435 27 49

Benedikt.vanspyk@sg.ch



Folgen Sie mir auf LinkedIn

Universität St.Gallen (HSG)  
Institut für Rechtswissenschaft und  
Rechtspraxis  
Bodanstrasse 4  
9000 St.Gallen

irphsg.ch

Akkreditierungen



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft  
und Rechtspraxis

